



Herr _____
Frau _____
Firma _____

Name des Anschlussnehmers _____ Vorname _____

Art des Gewerbes/Branche _____

wünscht in _____

Straße und Haus-Nr. _____ Fernruf _____

Postleitzahl _____ Gemeinde und Ortsteil _____

Eingangs- und Bearbeitungsvermerke

Angaben zur Trinkwasseranlage

Altbau
 Neubau
 Erweiterung der Anlage
 Änderung der Anlage
 Trennung der Anlage
 Zusammenlegung der Anlage

Wohngebäude
 Wohnungen
 Gewerbebetrieb
 Landwirtschaft
 Bauwasser

Werkstoff TW = _____
TWW = _____

Angaben zum Hausanschluss

vorhanden
 nicht vorhanden
 Erweiterung
 Änderung

Wasserzähler vorhanden
Stück = _____
Q₃ = _____
 Wasserzähler neu
Stück = _____
Q₃ = _____

Eigenwasserversorgung:
 nicht vorhanden
 wird stillgelegt
 wird weiterbetrieben

Für die Trinkwasseranlage an der Hauptabsperrereinrichtung errechneter Spitzendurchfluss \dot{V}_s _____ l/s

Angaben zu Sicherungseinrichtungen

Einzelsicherungen (DIN 1988, T4, Ziffer 4.1.1.)
 Sammelsicherungen (DIN 1988, T4, Ziffer 4.1.2.)

Sicherungseinrichtungen für besondere Entnahmestellen und Apparate:

Entnahmestelle oder Apparat ohne DVGW - Zulassung	Gefährdungs- klasse nach DIN 1988, T4, Tabelle 2	Art der Sicherungseinrichtung									
		freier Auslauf	Rohr- unter- brecher A1	Rohr- trenner EA3	Rohr- unter- brecher A2	Rohr- trenner EA2	Rohr- schleife	Rohr- trenner EA1	Siche- rungs- kombi- nation	Rück- fluß- verhin- derer	Rohrbe- lüfter

Trinkwassernachbehandlungsanlagen (DIN 1988, T2, Ziffer 8) eingebaut nicht eingebaut

Druckerhöhungsanlagen (DIN 1988, T5) eingebaut nicht eingebaut

Feuerlöschanlagen (DIN 1988, T6) eingebaut nicht eingebaut

Trinkwasserbehälter (DIN 1988, T2, Ziffer 7) eingebaut nicht eingebaut

Trinkwasserwärmer: Bauart: offene Anl., geschlossene Anl., Speicher Durchlauf.
Beheizung: unmittelbar, mittelbar, Klasse des Wärmeträgers 1/2 3 4/6
Ausführungsart: A B C D

Angaben zur Ausführung

Die Ausführung und der Betrieb der Trinkwasseranlage erfolgt nach der -TRWI- DIN 1988, und den sonstigen anerkannten Regeln der Technik, den Herstellerangaben, den AVBWasserV, dem Installateurvertrag und unter Beachtung der Auflagen der zuständigen Behörden. Verwendete Werkstoffe und Geräte sind mit DIN-, DIN-DVGW bzw. DVGW-Zeichen und ggf. Registriernummer gekennzeichnet. Es wird anerkannt, dass das WVU keinerlei Haftung für die erstellte Anlage übernimmt. Die im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis anfallenden Daten werden vom WVU zum Zwecke der Datenverarbeitung gespeichert.

Ausführender Installateur: _____ (DIN 1988, T2, Ziffer 6)

Stempel
Eingetragen im Installateurverzeichnis

Anschlussnehmer (jetzige Anschrift):
Straße und Haus-Nr. _____
PLZ _____ Wohnort _____
Fernruf _____

Grundstückseigentümer:
Name der (des) Grundstückseigentümer(s) _____ Fernruf _____
Straße und Haus-Nr. _____
PLZ _____ Wohnort _____

Ausführungsvermerk der Stadtwerke Mühlacker GmbH

Der Wasserversorgung wird entsprechend AVBWasserV zugestimmt

Hausanschlussleitung: vorhanden € _____
 neu € _____
 verändern € _____

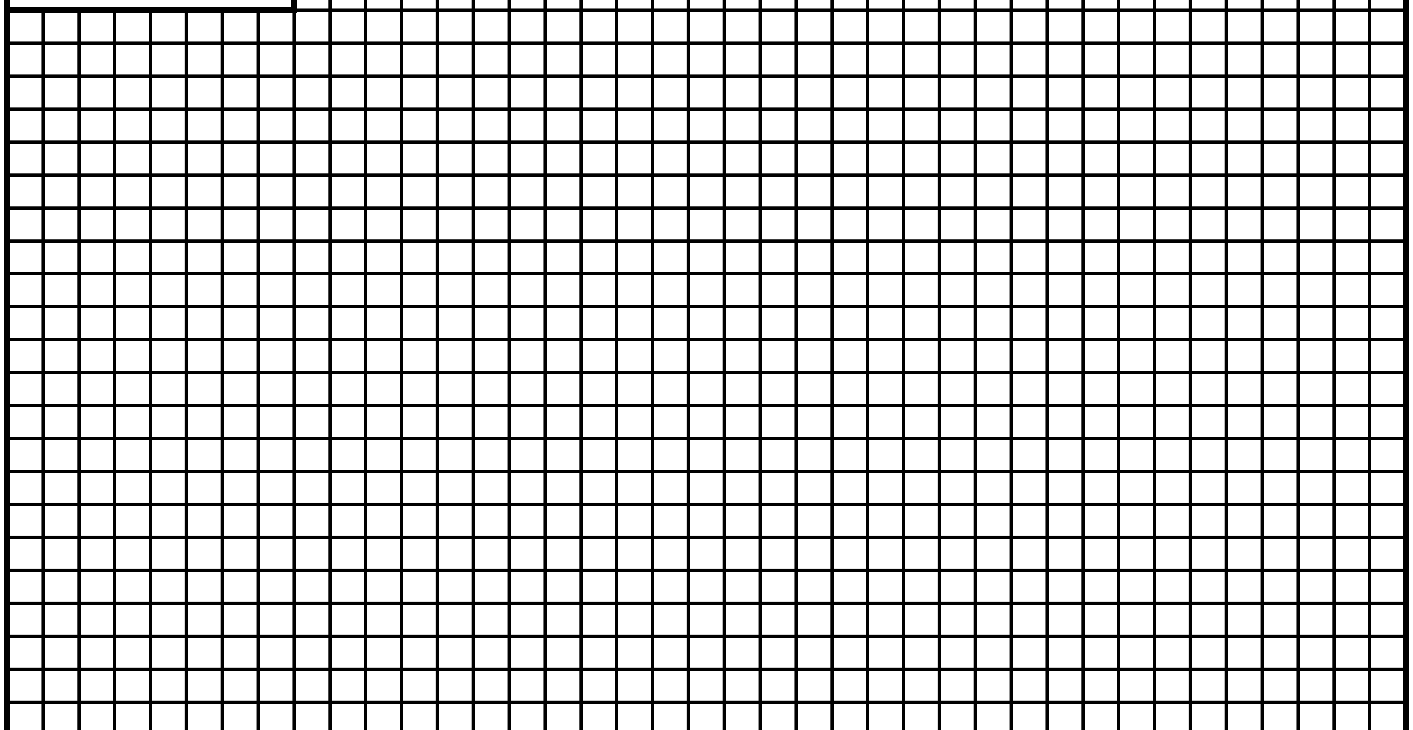
Wasserzähler: vorhanden Stck: _____ Q₃: _____
 neu Stck: _____ Q₃: _____
 verändern Stck: _____ Q₃: _____

Datum _____ Unterschrift _____

Formular zur Berechnung des verfügbaren Rohrreibungsdruckgefälle R_{verf} nach DIN 1988

Nr.	Benennung	Zeichen	Einheit	Strang													
1	Mindest-Versorgungsdruck oder ausgangsseitiger Druck nach Druckminderer oder Druckerhöhungsanlage (DEA)	$p_{\text{min v}}$	mbar														
2	Druckverlust aus geodätischem Höhenunterschied	Δp_{geo}	mbar														
3	Druckverlust in Apparaten z.B.																
	a) Wasserzähler (s.Tabelle 3)	Δp_{wz}	mbar														
	b) Filter	Δp_{FIL}	mbar														
	c) Enthärtungsanlage	Δp_{EH}	mbar														
	d) Dosieranlage	Δp_{DOS}	mbar														
	e) Gruppen-Trinkwassererwärmer (s.Tabelle 4)	Δp_{TE}	mbar														
	f) weitere Apparate	Δp_{Ap}	mbar														
4	Mindestfließdruck	$p_{\text{min Fl}}$	mbar														
5	Druckverlust der Stockwerks- und Einzelzuleitung	Δp_{St}	mbar														
6	Summe der Druckverluste aus Nr. 2 bis 5	$\sum \Delta p$	mbar														
7	Verfügbar für Druckverlust aus Rohrreibung und Einzelwiderständen Wert aus 1 minus Wert aus 6	Δp_{verf}	mbar														
8	Geschätzter Anteil für Einzelwiderstände bei..... %		mbar														
9	Verfügbar für Druckverluste aus Rohrreibung Wert aus 7 minus Wert aus 8		mbar														
10	Leitungslänge	l_{ges}	m														
11	Verfügbares Rohrreibungsdruckgefälle Wert aus 9 geteilt durch Wert aus 10	R_{verf}	mbar/m														

Schema Skizze



Ermittlung des Spitzendurchflusses V_S nach DIN 1988, Teil 3

Ort / Ortsteil:	Straße:	Hausnr.:
Antragssteller / Kunde:	Reg.-Nr.	

Art der Trinkwasserentnahmestelle		Einzel		Anzahl	Gesamt		Gesamt V_R l/s
		V_R kalt l/s	V_R warm l/s		V_R kalt l/s	V_R warm l/s	
Auslaufventile							
ohne Luftsprudler	DN 15	0,30	---			---	
	DN 20	0,50	---			---	
	DN 25	1,00	---			---	
mit Luftsprudler	DN 10	0,15	---			---	
	DN 15	0,15	---			---	
Brauseköpfe für Reinigungsbrausen	DN 15	0,10	0,10				
Druckspüler nach DIN 3265 T1	DN 15	0,70	---			---	
	DN 20	1,00	---			---	
	DN 25	1,00	---			---	
Druckspüler für Urinalbecken	DN 15	0,30	---			---	
Haushaltsgeschirrspülmaschine	DN 15	0,15	---			---	
Haushaltswaschmaschine	DN 15	0,25	---			---	
Mischbatterie für							
Brausewanne	DN 15	0,15	0,15				
Badewanne	DN 15	0,15	0,15				
Küchenspüle	DN 15	0,07	0,07				
Waschtisch	DN 15	0,07	0,07				
Sitzwaschbecken	DN 15	0,07	0,07				
Mischbatterie	DN 20	0,30	0,30				
Spülkasten nach DIN 19542	DN 15	0,13	---			---	
Elektro-Kochendwassergerät	DN 15	0,10	---			---	
Sonstige Entnahmestellen							

Gesamtsummendurchfluss V_R :	l/s
Spitzendurchfluss V_S :	l/s
+ z.B. Rasensprenger:	l/s
Gesamtspitzendurchfluss:	l/s

Fertigmeldung und Inbetriebsetzungsantrag für die Trinkwasseranlage

- Die umseitig angemeldete Trinkwasseranlage ist gebrauchsfertig, sie wurde gemäß den Antragsangaben fertiggestellt und von mir nach Anschluss an das Versorgungsnetz in Betrieb genommen.
- Druckprüfung und Spülung der Trinkwasseranlage wurde gemäß DIN 1988, T2, Ziffer 11 durchgeführt.
- Der Zähler / die Zähler kann / können ab / am _____ nach Vereinbarung eingebaut werden.
- Die Einweisung des Betreibers gemäß DIN 1988, Teil 8, Ziffer 3 wird von mir durchgeführt.
- Wartungsvertrag abgeschlossen angeboten

Datum

Unterschrift und Stempel des Vertragsinstallateurs

Prüfvermerk der Stadtwerke Mühlacker GmbH

- Die Trinkwasseranlage wurde durch Stichprobe geprüft.
- Die Trinkwasseranlage wurde an das Versorgungsnetz angeschlossen.

Datum

Unterschrift Beauftragter der Stadtwerke Mühlacker

Bearbeitungsvermerke der Stadtwerke Mühlacker

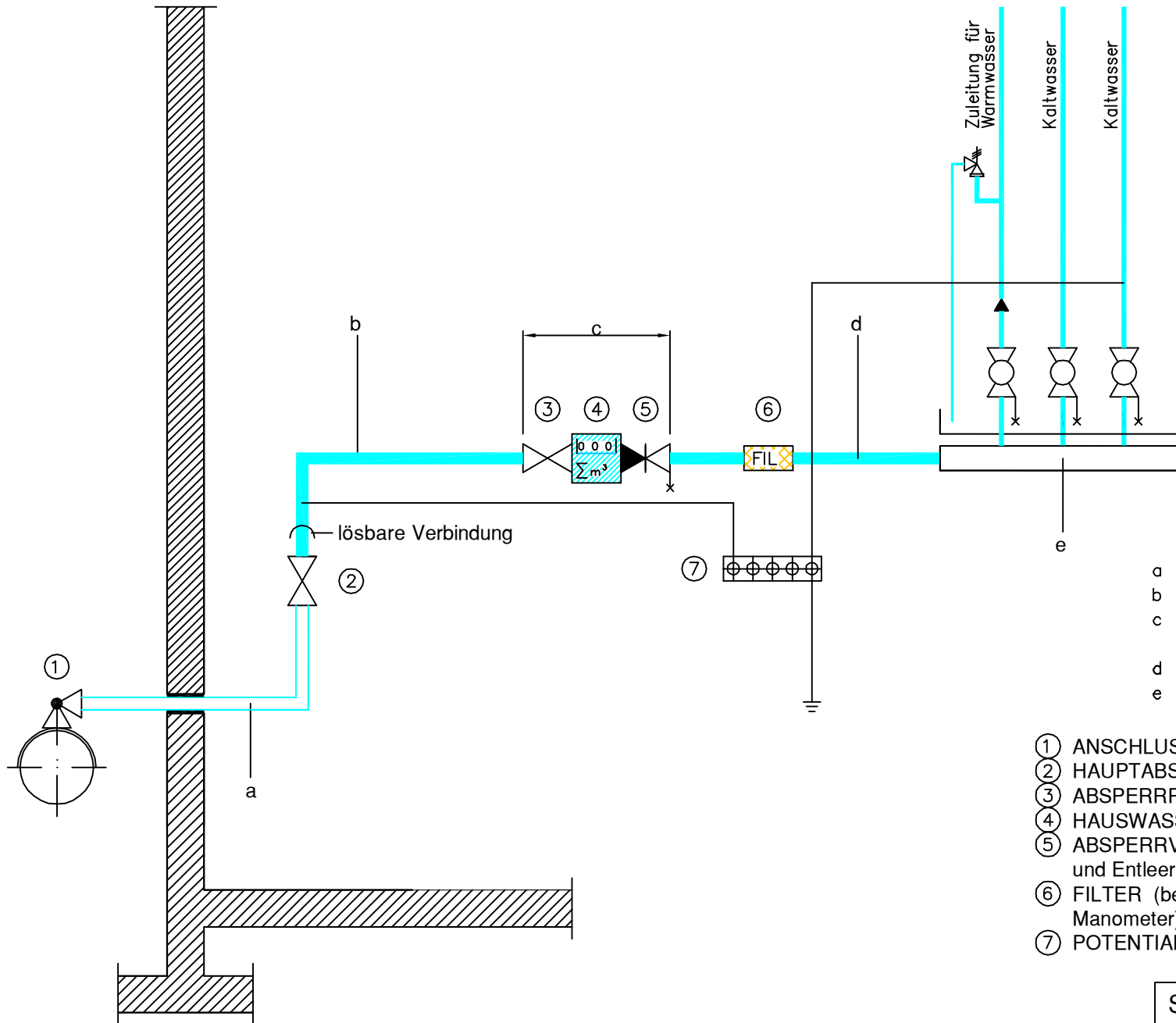
Lauf des Formulars

Abkürzungen:

VIU = **Vertrags-Installationsunternehmen**

WVU = **Wasserversorgungsunternehmen**

1. **VIU erhält Blankoformulare unentgeltlich beim WVU auf dessen Homepage (www.stadtwerke-muehlacker.de).**
2. **VIU füllt Seite 1 bis auf den "Ausführungsvermerk des WVU" u. Seite 2 + 3 komplett aus.**
3. **VIU kopiert Seite 1, 2 und 3, danach übergibt er das Original dem WVU.**
4. **WVU füllt den "Ausführungsvermerk des WVU" auf Seite 1 aus, kopiert Seite 1,2 und 3, und schickt das unterschriebene Original wieder an das VIU zurück. Die vom VIU genannten Angaben bilden die Grundlage für die Anschlussdimensionierung.**
5. **VIU füllt nach Abschluss der Montage den oberen Teil der Seite 4 (Fertigmeldung) aus und schickt das Original wieder an das WVU.**
6. **WVU prüft stichprobenartig die Installation, montiert Zähler und schickt eine Kopie der Seite 4 mit Original-Unterschrift an das VIU zurück.**
7. **Das komplett ausgefüllt und unterschriebene Original-Formular wird beim WVU abgelegt.**



- a Anschlussleitung (SWM)
- b Wasserzuleitung (Kunde)
- c Wasserzähleranlage Pos.3, 4 und 5 (inkl.Wassermesserbügel)
- d Verteilungsleitung (Kunde)
- e Verteiler (Kunde)

- ① ANSCHLUSSVORRICHTUNG (SWM)
- ② HAUPTABSPERRARMATUR (SWM)
- ③ ABSPERRVENTIL (Kunde)
- ④ HAUSWASSERZÄHLER Q_{3,4,0}; R80 (SWM)
- ⑤ ABSPERRVENTIL (mit Rückflussverhinderer und Entleerung) (Kunde)
- ⑥ FILTER (bei Bedarf mit Druckminderer und Manometer) (Kunde)
- ⑦ POTENTIALAUSGLEICHSSCHIENE (Kunde)

STADTWERKE MÜHLACKER GmbH

SCHEMA FÜR EINEN
WASSER - HAUSANSCHLUSS

Plan-Nr.: WSHEMA	Bearbeitet: Greiner	Geprüft: Trockel	Datum: 22.03.2017
---------------------	------------------------	---------------------	----------------------